

Auf dem Weg zum Weltruhm, mit Zwischenstopp in Zweibrücken



FOTO: FETTERER

Handgeschlagene Musik eröffnete das Konzert des Frantic Percussion Ensembles. Selten dürfte eine so junge Combo ein Euroclassie-Publikum derart gefordert, verblüfft, erfreut, gequält und verwöhnt haben, wie die Formation aus Lüneburg. Es war jedenfalls ganz schön abgefahren, was die 24- bis 29-jährigen Jungstars der Avantgarde rund 100 Besuchern am Freitagabend in der Zweibrücker Eventhalle anboten; darunter sogar Musik aus Fahrrädern. „Wheeled“ heißt das Stück, dass das Frantic Percussion Ensemble mit Fahrrädern aufführt. Das Frantic Percussion Ensemble musiziert schon seit zehn Jahren gemeinsam. Die sechs Mitglieder kennen sich aus der Schulzeit. Konsequenterweise beschreiben sie einen kreativen Weg auf der Suche nach neuen Klängen. Dabei sind die „Instrumente“, die für die Stücke benutzt werden, manchmal verblüffend alltäglich. [hof]

KULTUR-SPOTS

Historischer Liebesroman

Mit ihrem Buch „Heidelbeerkind“ legt Marion Bischoff aus Clausen einen historischen Roman vor der Kulisse des Zweiten Weltkrieges vor. Für Mittwoch, 25. Oktober, lädt die Thalia-Buchhandlung, Hauptstraße 8 in Pirmasens, zu einer Lesung mit der Autorin ein.

Marion Bischoff lebt schon seit ihrer Geburt im Jahr 1977 im Pfälzerwald. Dass sich die Protagonistin ihres Romanes ebenfalls hier heimisch fühlte, liegt daran, dass sich die Autorin intensiv mit der Geschichte ihrer Region beschäftigt. Für die Recherche bedient sie sich besonders gern an Zeitzeugenberichten und sammelt Dokumente aus den verschiedenen Epochen.

Hier eine kurze Zusammenfassung des Romans: „Als Elise im Wald um Clausen eines Morgens im August 1944 Heidelbeeren pflücken will, trifft sie auf einen verwundeten deutschen Soldaten. Obwohl Elise weiß, dass auf die Hilfe für Fahnenflüchtige Zucht-haus steht, versteckt und versorgt sie den Fremden in der Waldhütte ihres Vaters. In den Wirren des Zweiten Weltkrieges kämpft Elise für ihre große Liebe Julius und das Leben ihres ungeborenen Kindes.“

INFO

Lesung am 25. Oktober um 19.30 Uhr bei Thalia. Eintritt: fünf Euro. |pt

Schwingende Leichtigkeit

Müllers Ultimate Team eröffnet mit groovigem Sound die Konzertsaison der Dahner Jazzfreunde

VON CHRISTIANE MAGIN

Müllers Ultimate Team hatte sich nicht einmal um ein Konzert bei den Dahner Jazzfreunden beworben. Um so erfreulicher war es, dass die Wahl dennoch auf den sechsköpfigen Musikernachwuchs fiel, der am Sonntag die Konzertsaison im alten E-Werk mit jazzig-souligen Klängen eröffnete. Sogar einen rappenden Spezialgast hatten die Jungs im Gepäck. 80 Jazzliebhaber waren begeistert von dem Esprit des Konzerts.

Müllers Ultimate Team, das sind in der Besetzung beim Frühlingskonzert am Sonntag Bandleader Niklas Müller an der Trompete und am Flügelhorn, Sebastian Berger an Tenorsaxophon, Peter Hedrich an der Posaune, Hannes Gajowski an der E-Gitarre, Simon Zauels am E-Bass, Philip Weyand am Piano und Micha Jesske am Schlagzeug, der Kevin Naßhan kurzerhand ersetzte und zum ersten Mal mit der Band auf der Bühne stand. Jung sind die sechs Musiker aus ganz unterschiedlichen Bundesländern allesamt, die meist noch am Anfang ihrer musikalischen Karriere stehen. Es ist das Saarland, das sie verbindet, denn alle spielten beim Saarländischen Jugendjazzorchester. Dort haben sie sich kennengelernt und auch für eigene Projekte gefunden.

Mit „Strasbourg“, einem Titel des amerikanischen Jazz- und Funk-Trompeters Roy Hargrove, bestimmt einer der coolsten seiner Generation,



Jung, aber oho: Müllers Ultimate Team spielte im Dahner E-Werk. FOTO: MAGIN

eröffneten sie ein großartiges Konzert, dem noch viele Lieblingsstücke folgen sollten. Mit „Gibraltar“ von Freddy Hubbard, „Red Baron“ von Billy Carham und „Beautiful“ von Fred Wesley spielten sich die Musiker in die Herzen des Publikums. Wesleys Titel war besonders eindrucksvoll, stellte es doch den Posaunisten in den Mittelpunkt, der mit einer brillanten Solo-Performance sein Können zeigte.

te. Aber auch „Red Baron“ stach hervor, weil die Blechbläser sowohl abwechselnd als auch als Trio glänzten. Dem Publikum gefiel das klingschöne Zusammenspiel der Blechbläser, das sich mal sanft, mal akzentuiert auf dem Klangeppich von E-Bass, E-Gitarre und Percussion entfaltete.

Nein, Müllers Ultimate Team spielte keinen reinen Avantgarde-Jazz: Die sechs Musiker unternahmen einen Ausflug in Soul, Pop und Funk. Die Groove-Varianten gefielen dem Publikum ebenso wie die Ansagen von Niklas Müller, der sich charmant, gewitzt wiederholt um Kopf und Kragen redete, etwa bei dem „Wer von uns ist Saarländer?“. Quiz oder als er dem raumenden Dahner Publikum erklären wollte, was chillen ist, ließ doch eines seiner eigenen Stücke „Hectic Chillin“. Und die waren das wirklich Besondere an dem Frühlingskonzert im Dahner E-Werk. Gleich fünf Eigenkompositionen hatte der Bandleader im Gepäck. Titel wie „Easy Life“, „Hectic Chillin“ und „Chance“ ließen das trübe Wetter draußen vergessen. Das Publikum wurde davontragen von dem weichen, schwingenden Groove, der immer wieder mit farbenfrohen Soli überzeugte.

Im zweiten Teil des Konzerts überraschte das ultimative Team von Niklas Müller mit einem Special Guest: dem Pianisten Philip Weyand, der aufstand und zum Rapper wurde. Um die verlorene Kindheit, die banale „Smalltalk“-Gesellschaft und die Freiheit in einer von Geld regierten Welt geht es in seinem philosophischen Rap, der ganz ohne derbe Sprache auskommt.

Müllers Ultimate Team übertrug seine Spielfreude auf das Dahner Publikum. Auch wenn die Musiker in Eile waren und gleich nach dem Konzert ins Saarland reisten, um auch noch in Dillingen aufzutreten – sie verwandelten den Jazz-Frühlingskonzert in ein vergnüglich-beschwingenes und erfrischendes Konzert.

Gelassen, unaufgeregt

Ray Cooper gibt „Wohnzimmerkonzert“ auf Reinghof



Ray Cooper gab ein Konzert auf dem Reinghof. FOTO: SEEBALD

Auf vielen großen internationalen Bühnen hat Ray Cooper schon gestanden. Dass er trotzdem ein äußerst bodenständiger Musiker geblieben ist, bewies er am Freitagabend auf dem Reinghof.

Denn obwohl sich abzeichnete, dass wohl nur eine Hand voll Gäste dem Weg ins beschauliche Tal bei Bruchweiler finden würden, um den langjährigen Sänger und Cellisten der Oysterband live zu erleben, war für den Wahlschweden klar: „Wir werden einen schönen Abend haben.“ Und so ließ er das Publikum dieses „Wohn-

zimmerkonzerts“ im Reinghof an seinen vertonten Erinnerungen an Länder, Menschen und Gefühle teilhaben, nutzte mal Cello, mal Gitarre, mal die Mundharmonika zur Begleitung seines unaufgeregten, gelassenen Gesangs.

Den „Blues of the north“ wolle er mit seinen Liedern transportieren, erzählte Ray Cooper und unterstrich dies mit Songs wie „My Compass Points To North“. Bauler von Ost-Berlin vor dem Mauerfall fanden ebenso Platz in seinen romantischen Folk-Kompositionen wie Schilderungen aus Tour-Besuchen in Hamburg. [mar]

Mozart trifft Musical

Freie Musikschule Pirmasens präsentiert sich im Kulturcafé Hutschachtel

VON GABRIELE STRAUß

Wer am Freitagabend im Kulturcafé Hutschachtel in Pirmasens die Veranstaltung „Mozart meets Musical“ besucht, war nicht nur überrascht, sondern auch voller Begeisterung darüber, was dem Publikum in der voll besetzten Räumlichkeit musikalisch geboten wurde.

Die Leiterin der Freien Musikschule Pirmasens, Steffi Sieber-Christ, startete zum ersten Mal im Kulturcafé mit acht von ihr ausgebildeten Sängerinnen und Sängern unterschiedlichen Alters unter der Klavierbegleitung von Volker Christ mit Arien aus Mozart-Opern und Songs aus Musicals von Andrew Lloyd Webber; außerdem übernahm sie die Moderation des Abends und stellte auch ihre eigene Sangeskunst vor.

Aus Mozartopern wie „Die Zauberflöte“, „Die Hochzeit des Figaro“, „Die Königin der Nacht“ und Webber-Songs entstand ein Musical mit einer Ouvertüre und vier Akten. Auch organisatorisch war alles durchdacht: Nach jedem Akt gab es eine kleine Pause und die Zuhörer konnten sich wieder miteinander unterhalten, um beim musikalischen Vortrag in absoluter Konzentration der Musik und dem Gesang zu lauschen. Insgesamt 24 Gesangsstücke waren zu hören über einen König, eine Prinzessin, über Liebe, Trauer, Eifersucht und was



Konzert in der Hutschachtel: Christoph Lambert singt, bekleidet wird er von Volker Christ. FOTO: BUCHHOLZ

das Leben eben so bietet. Folgende Liedbeiträge waren zu hören: Gudula Kniebiermann „O schöne Jugendtage“, mit Memory“ spielte sie gleichzeitig auch noch am Klavier; von Petra Vellwöck „Ach, ich liebe“; Christoph Lambert „Music of the Night“, „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“; Matthias Wölker als Papageno „Ein Mädchen oder Weibchen“ und zusammen mit Steffi Sieber-Christ „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ und „All I ask to you“; Anne-Christine Schütz, „Welche Wonne, welche Lust“; Joel Wölker „Der Vogelfänger bin ich ja“ und „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ zusammen mit Steffi Sieber-Christ; Ca-

rolin Bleigel „Send in the Clowns“ und im Terczett „Drei Knaben“ mit Katrin Wittwer und Steffi Sieber-Christ.

Zum Schluss wurde noch der Künstler Hans-Jürgen Hemmer vorgestellt, der sämtliche Bilder an den Wänden des Kulturcafés gemalt hat und damit auch mit all den anderen nicht alltäglichen Ausstellungsstücken diesem Ort ein besonderes Ambiente verleiht. Es ist bestimmt nicht das letzte Mal, dass die Sangesgruppe in der Hutschachtel auftrat; vielleicht wäre es dann doch angebracht, wenn ein Programm über den Inhalt der einzelnen Stücke angeboten werden könnte.

AUF EINEN BLICK	
STADT-TERMINE	
Café Hutschachtel: PS Jazz Quartett feat. Helmut Engelhardt, Jazz, 18 Uhr. - Dianthaus Kommando: 19.56/2016 (Pfarretr. Traub): Treffen, Thema: Gedanken zu Martin Luther, anschl. neuer Wein und Zwiebelkuchen, 14.30 Uhr, Markusaal. - Historischer Verein: Alltag auf Burgen am Beispiel Neuscharfenack, Vortrag, Referent Rolf Übel, 19.30 Uhr, Carolinen-saal. - Immanuel-Kant-Gymnasium: Latein als 1. Fremdsprache, Informationsabend für Eltern und deren Kinder der 4. Klassen, 19 Uhr, Aula. - Kleiderstube St. Elisabeth: Kleiderausgabe, 12.30 bis 17.30 Uhr, am Wasserurm 11. - Kleidertruhe des Ev. Gemeindedienstes: Kleiderausgabe, 14 bis 16 Uhr, Schäferstraße 59. - Kreuzbund Suchtselbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige: Treffen, 19 Uhr, Caritas-Zentrum, Klosterstraße 9. - Selbsthilfe für Angehörige von Alkoholikern: Treffen, 19 bis 21 Uhr, Nardinihaus, Klosterstraße 1-3. - Seniorenkreis: Kegeln Gruppen A und B, 13.30 bis 15.30 Uhr, Kegelbahn ESV, Tischtennis, 14 bis 16 Uhr, Haus Meinberg.	
LANDKREIS-TERMINE	
Dahn: Kath. Frauengemeinschaft: Seniorenrythmstik für Frauen, 14-15 Uhr, für Frauen jeden Alters 15-16 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus. - Turnverein: Turnen der Herz-Sportgruppe, 20 Uhr, Schulzentrum, Kleine Halle. Geiselberg: Ortsgermeister: Sitzung, 19.30 Uhr, Gemeindehaus.	
Hauenstein: Kath. Familienbildungsstätte Pirmasens: Miniclub, für Kinder ab 9 Monaten mit Begleitperson, 10 bis 11.30 Uhr, Kath. Kindertagesstätten St. Hedwig und St. Elisabeth. Hermersberg: Elisabethverein: Jahreshauptversammlung, 18 Uhr, Kath. Pfarrheim. Lemberg: Sportverein: Kerwe, Grumbeerebrode, 12 Uhr, Sportheim. Schwanheim: Bürgergemeinde: Sitzung, 20 Uhr, Örtgerhaus Alte Schule.	
GLÜCKWÜNSCHE	
Heltersberg: Elisabetha Bennewart, 76 Jahre. Münchweiler: Georgina Kather, 76 Jahre. Nürschweiler: Kurt Hauenstein, 91 Jahre.	
OFFENER KANAL	
9.30 und 18.30 Uhr: Wiederholung des Sendeblocks von Freitagabend; 17.30 Uhr: Günter Müller zeigt: 17-36 Handball; TS Rodalben - TuS Heiligenstein; 18.20 Uhr: Silber Tipps - Viren, Würmer und Trojaner; 18.30 Uhr: AK KU TV: Gesundheitstage 2017; 20 Uhr: Herbst-Gala der Bodensee Shantymen 2016; 21.15 Uhr: Programminformation; 17.30, 21.30 Uhr: Wiederholung des Sendeblocks.	
NOTRUF	
Polizei 110 Feuerwehr und Rettungsdienst 112 Krankentransport 06331 19222 Giftnotrufzentrale 06131 19240	
Stadtwerke Sucht-Infoline 06331 876-100 0800 5511600 Blaukreuz und Telefonseelsorge 06331 680096 06331 46329 0800 1101111 Weißer Ring Beratung für Opfer häuslicher Gewalt 06331 289431 Frauenzukunft 06331 92626 Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 0800 116016 Internet-Seelsorge der Diözese Speyer www.internetseelsorge.de/seelsorge	
APOTHEKEN	
Notdienst-Apotheke im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rip.de Bottenbach: Pirmasens-Apotheke, Vingerstr. 13, Tel. 06339/1566 Rodalben: Brudersfels-Apotheke, Hauptstr. 121, Tel. 06331 140773. Dahn: Wagsau-Apotheke, Heibsenburger Str. 5, Tel. 06391 2497. Contwig: Marien-Apotheke, Hauptstr. 57, Tel. 06332 5745. Schopp: Eichen-Apotheke, Hauptstr. 8, Tel. 06307 1237.	
ARZT	
Pirmasens/Landkreis: Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale, Pettenkoferstr. 13, Pirmasens, Tel. 116117, oder 06331 19292, ab 19 bis morgen 7 Uhr.	